

# Einsam

Megahertz

Hör auf zu jammern, lass die Tränen sein,  
Dich so zu sehen, macht dich für mich nur hässlich und klein  
Der Kummer sitzt zwar tief, doch es hat keinen Zweck  
Das sagst du dir jeden Tag  
Die Anrufe, sie spenden dir nur kurzen Trost  
Hab dein Schiff in einen tiefen Abgrund gelotst  
Jeder Blick durchs Zimmer bleibt an meinem Bild verharret  
Und ist wie zu Eis erstarrt

Bist du einsam  
Ist es das, was du willst?  
Ist es das, was du fühlst?  
Wenn du nicht bei mir bist  
Fühlst du dich einsam  
Frisst es dich auf jede Nacht  
Hat es dich um den Schlaf gebracht  
Die Angst mich zu verlieren  
Manchmal kommen Wut und der Hass in dir auf  
Du weisst, ich war nicht ehrlich, hab deine Liebe verkauft  
Doch du bist zu feige, um dich aus dem Dreck zu ziehen  
Denn ich in dir hinterliess  
Ob ich grade an dich denke, geht dir durch den Kopf  
Du hasst dich zwar dafür, doch du hoffst  
Du hängst an jedem Strohalm und das mach dich krank  
Und für mich völlig uninteressant

[refrén]

Ich bin doch der Böse, ich hab dich verlassen  
Dich ins tiefe Tal deiner Tränen dich entlassen  
Ich sollte jetzt leiden, mir die Augen ausheulen  
Doch das ist nur ein Traum, wach auf, es ist nicht echt  
Mir geht es gut und du?  
Du fühlst dich schlecht?  
Ist das Leben nicht ungerecht?

Bist du einsam  
Ist es das, was du willst?  
Ist es das, was du fühlst?  
Wenn du nicht bei mir bist  
Fühlst du dich einsam  
Frisst es dich auf jede Nacht  
Hat es dich um den Schlaf gebracht  
Die Angst mich zu verlieren  
Einsam?  
Ist es das, was du willst?  
Ist es das, was du fühlst?  
Die Angst mich zu verlieren